

**5.0 Stabsstelle Strategisches
Energiemanagement**

Ziel B1, Die Stadt erhält den Wert städtischer Gebäude und Freianlagen, die nachhaltig bewirtschaftet und weiter entwickelt werden

Ziel E3, Die Stadt betreibt eine aktive Klimaschutzpolitik und die Anpassung an den Klimawandel. Sie setzt sich insbesondere die Reduzierung der CO₂-Emissionen um -60% bis 2050 (Bezugsjahr 1990) zum Ziel.

K4 - Ziel E3: Energieverbrauch und Energiequellen der städt. Gebäude

K3 - Ziel B1, Wärmeverbrauch städt. Gebäude

(witterungsber.) absolut:

2008: 14.430 MWh

2013: 13.131 MWh

2017: 12.973 MWh

Gebäudeheizung

(witterungsber.) flächenbezogen:

2008: 69,65 kWh/m²a (BGF)

2013: 61,41 kWh/m²a (BGF)

2017: 60,99 kWh/m²a (BGF)

Das Ziel von 50 kWh/m² wird noch um 22% überschritten.

K4, Ziel B1, Strombezug städt. Gebäude

Strombezug absolut:

2008: 4.000 MWh

2013: 3.986 MWh

2017: 3.792 MWh

Strombezug flächenbezogen:

2008: 19,42 kWh/m²a (BGF)

2013: 18,64 kWh/m²a (BGF)

2017: 17,83 kWh/m²a (BGF)

Das Ziel von 12 kWh/m² wird noch um 49% überschritten. (u.a. wg. Mensa u. Nutzungsdauer)

Anteil erneuerbarer Wärmeenergie und KWK bei städt. Gebäuden (in % des Wärmeverbrauchs)

	Wärme aus EE	Wärme aus KWK
2008:	1,3 %	0,7 %
2013:	5,5 %	2,4 %
2017:	13,0 %	5,9 %

Das Ziel von 33% Wärmeenergie aus EE oder KWK ist 2017 zu 57% erreicht

Anteil PV- Strom und KWK-Strom bei städt. Gebäuden (in % des Stromverbrauchs)

	Strom aus PV	Strom aus KWK
2008:	0,1 %	0,8 %
2013:	0,1 %	3,7 %
2017:	0,9 %	7,1 %

Das Ziel von 25% Stromerzeugung aus PV oder KWK ist 2017 zu ca. 1/3 erreicht

Maßnahme M4, Ziel B1:

Fortschreibung und Anwendung der Ergebnisse aus dem Energiebericht

Maßnahme M4, Ziel E3:

Maßnahmen zur Senkung des Wärme- und Stromverbrauchs der Städt. Gebäude sowie zur Steigerung der Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien bzw. KWK



Inbetriebnahme von 2 neuen PV-Anlagen auf den Dächern des SFZ Albersbösch und auf der Kita Haus der kleinen Freunde (Schauenburgstraße)



Aufbereiten der Energiedaten der Jahre 2015-2017 und Erarbeitung des Energieberichts 2018

Erarbeitung der Antragsunterlagen für die Bundesförderung der energetischen Sanierungen bei den aktuellen Maßnahmen

- Energ. San. Eichendorffschule
- Energ. San. Georg-Monsch-Schule
- Energ. San. Schiller-Gymnasium

Unterstützung bei den energetischen Konzepten für o.g. Maßnahmen

Automatisierte Verbrauchsdatenübertragung, Fortführung des Projekts

Start des Projekts zur Mitarbeitermotivation beim Umgang mit techn. Anlagen durch die Hochschule und mit Förderung durch den badenova Innovationsfonds (Anubl bzw. Klong)

5.1 Abteilung Grünflächen und Umweltschutz

Ziel A2: Die Stadt Offenburg verfolgt eine innovative städtebauliche Entwicklung und eine hochwertige Gestaltung des Stadt- und Ortsbilds. Sie bewahrt das baukulturelle Erbe.

K1: Anzahl laufende und abgeschlossene informelle Planungen (Konzepte, Entwürfe)

Abgeschlossene Planungen

- Gifizareal / Mikroflotationsanlage
- Freizeitbad Offenburg
2. Bauabschnitt mit Wasserspielplatz
- Mühlbach 2. BA
- Seitenfaden Begrünung Ortenberger Str. und Kreisel

Freianlagen Kindertagesstätten

- SFZ am Mühlbach
- Kita Uffhofen 2.BA

Laufende Planungen

- Bewerbung Landesgartenschau 2034
- EKIZ Mühlbachhopser
- Mühlbachareal 3. BA
- Mühlbachareal Kronenplatz

- Entwicklungskonzept Gifizareal
- Seitenfaden Baumquartiere
Endausbau

- Seitenfaden Bepflanzung
Fessenbacher Str.

- Grünzug Güterbahnhof Süd

- Baugebiet Spitalbühnd

Schulhöfe

- Außenanlage Georg-Monsch-Schule

- Außenanlage Eichendorffschule

Kindertagesstätten und Spielplätze

- Kita Henry Dunant

- Kita Franz Walz

- SFZ Oststadt

- Spielplatz Binsenweg OG-Weier

- Spielplatz „Hinter den Gärten“ OG-Zunsweier

K3: Anzahl begleiteter Planungswettbewerbe

- EMO (Messe Offenburg)

Ziel A4: Das Engagement und die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger für Offenburg und die Identifikation mit ihrer Stadt werden gestärkt.

K2: Zahl der Bürgerbeteiligungen und Zahlen zu teilnehmenden Frauen und Männern.

- Begleitung Entwicklungskonzept
Innenstadt GOOG

- Eichendorffschule

- Lärmschutzwand Königswaldstraße

Ziel B1: Die Stadt erhält den Wert städtischer Gebäude und Freianlagen, die nachhaltig bewirtschaftet und weiter entwickelt werden.

K5: Umfang der städtischen Grünflächen, im Pflege

Leistungsverzeichnis-Grün

Anlagenunterhaltung

- 2017: 920.973 m² Grünflächen

- 9.845 m² Streuobstwiesen

- 2018: 891.056 m² Grünflächen

- 9.845 m² Streuobstwiesen

Kosten/m²

- 2017: 1,38 Euro/m²
- 2018: 1,46 Euro/m² *

Kosten/m² (Zuständigkeit des FB5)

Spielplätze

- 2017: 52.450 m² - 4,30 Euro/m²
- 2018: 53.589 m² - 4,15 Euro/m²

Sport

- 2017: 82.400 m² - 1,41 Euro/m²
- 2018: 90.315 m² - 1,44 Euro/m² *

*Kostensteigerung durch Tarifierhöhung der TBO von 2,5%

K6: Umfang der extensiv gepflegten Grünflächen gegenüber den öffentlichen Grünflächen

- 2175 m² extensive Staudenbeete, 0,24% der öffentlichen Grünflächen
- Ca. 346.800 m² Wiese, davon 9.845 m² Streuobstwiesen und in 2018 Umwandlung von 7.000 m² in artenreiche Wiesen.

Maßnahmen Abteilung 5.1**Kindertagesstätten, Spiel- und Sportplätze**Kita Henry Dunant

- Planung LP3-7 bis Juli 2018
 - Baubeginn Sept. 2018
 - Fertigstellung Hauptteil Dez. 2018
- In der Katholischen Kindertagesstätte wurde der Gartenbereich mit Terrasse neugestaltet und mit Robinien-Kletterspielanlagen ausgestattet. Die Spielfläche der Außenanlagen wurde um eine baumbestandene Wiese vergrößert.



Kitagelände Dunant

Kita Franz Walz

- Planung LP1-6 März bis Herbst 2018
- Für die Neugestaltung der Außenanlagen der Kita Franz Walz wurden die Planungen im Jahr 2018 abgeschlossen. Aufgrund der Wirtschaftslage (hohe Angebote der Firmen) und noch erforderlicher Kanalprüfungen musste die Ausführung auf 2019 verlegt werden.

SFZ Oststadt

- Planung LP1-7 März bis Juli 2018
- Baudurchführung Oktober bis Nov. 2018

In den Außenanlagen des SZF Oststadt wurde ein Teilbereich mit einem Spielhügel und Ausstattung neugestaltet.



SFZ-Oststadt Außengelände

Spielplatz Binsengeweg in OG-Weier

- Planung LP1-7 Februar bis Sommer 2018

Spielplatz ‚Hinter den Gärten‘ in OG-Zunsweier

- Planung LP1-7 Februar bis Sommer 2018

Auch die Planung und Bauausführung der Neugestaltung des Spielplatzes ‚Hinter den Gärten‘, ehemals Gänssäcker II, wurde für den Ortsteil bis auf wenige Restleistungen fertig gestellt.



Spielplatz ‚Hinter den Gärten‘ OG-Zunsweier

EKIZ Mühlbachhopper

- Vorentwurfs- und Entwurfsplanung bis Dez. 2018 durch Abt.5.1
- Ausführungsplanung bis Mitte März 2019
- Baubeginn Mitte Mai 2019

In der Kinderkrippe Mühlbachhopper wird der U3-Terrassenbereich zum Teil auf einer Tiefgarage neu gestaltet und ausgestattet.



Vorentwurf – U3 Terrasse

SFZ am Mühlbach:

Die Planung wurde Ende 2018 fertiggestellt. Zwei verschiedene Bereiche wurden geplant.

Der Ü3 Bereich wird mit Kletter- und Balancier-Parcours am Hang gestaltet, einer Wasserpumpe im Sandbereich und einem Trampolin und zahlreiche Kletterelementen. Der U3 Bereich wird 2019 südlich von der Gebäudeerweiterung gebaut. Geplant ist ein neuer Sandbereich, mit Sandspielhaus, Spieltürmchen und Rutsche. Dieser ganze Bereich wird mit dem bestehenden Sonnenrollo und einem neuen Sonnensegel beschattet. Einzelne Bäume werden ebenfalls gepflanzt.

- Vorentwurfs- und Entwurfsplanung bis Ende August 2018 durch Abt.5.1
- Baubeginn: März 2019

Georg-Monsch-Schule Neugestaltung Schulhof mit Neubau einer Mensaterrasse

Die Genehmigungsplanung für einen ca. 3.000m² großen Schulhof, der zukünftig 400 Grundschulern im Ganztagesbetrieb und vielen Kindern und Jugendlichen aus

dem Wohnumfeld zur Verfügung stehen wird, wurde bis Juli 2018 durch FB 5.1 erstellt. Der Schulhof erhält neben der zweistufigen Mensaterrasse ein ca. 80 m langes Spiel- und Sportband mit vielfältiger Ausstattung und ein ‚Grünes Klassenzimmer‘, ausgestattet mit einer Robinien-Podestanlage für den Unterricht im Freien.

Ab Herbst 2018 begann die Ausschreibungsplanung zum Schulhof und zum Grünen Klassenzimmer.



Schulhof GeMo - Ansicht Planung Mensaterrasse

Sanierung Eichendorffschule

Teilprojekt Schulhofneugestaltung
Vorbereitung Entwurfsplanung Teilbereich
Eingangsfläche Richtung Rabenplatz
Frühjahr 2018 (Abt.5.1)



Blick vom Rabenplatz RI Schule, Planung Abt.5.1

Baumaßnahmen / Freianlagen

Freizeitbad 2. BA

Begleitung der Fertigstellung des Wasserspielplatzes, der Beachvolleyballfelder und Tischtennisplatten sowie der großzügigen Liegewiesen, ergänzt durch Strauch- und Baumpflanzungen.

Fertigstellung war im Sommer 2018.



FBO 2. BA – Wasserspielplatz und Beachvolleyballfelder im Hintergrund

Mühlbachareal

Für das Mühlbachareal wurde für den 3. BA die öffentlichen Freiflächen „Grüner Strand“ zu 80% fertiggestellt.



Mühlbachareal 3. BA – Grüner Strand

Seitenfaden

Der Spielplatz ‚Treibgut‘ im Seitenfaden wurde im Juli 2018 eingeweiht.



Spielplatz ‚Treibgut‘ im Seitenfaden

Äußere Erschließung Seitenfaden

Die Begrünung der Ortenberger Straße mit Kreisel zur Fessenbacher Straße wurde im Frühjahr 2018 fertig gestellt.



Kreisel Ortenberger / Fessenbacher Str.

Laufende PlanungenLGS 2013 Bewerbung

Die Vorbereitungen für das Projekt begannen im Dezember 2017/Januar 2018.

Mit der Erstellung der Machbarkeitsstudie wurde Anfang 2018 begonnen.

Es gab im Laufe des Jahres verschiedene Bürgerinformationsveranstaltungen (22.03.2018, 17.07.2018 und 26.11.2018), sowie Informationen in unterschiedlichen Beiratsgremien im Herbst/Winter 2018. Im 4. Quartal 2019 soll die Abgabe der Bewerbung erfolgen.



Konzeptplan LGS 2034

Gifizareal

Für das Entwicklungskonzept Gifizareal wurde im Frühjahr eine Befahrung von Referenzprojekten zum Teilbereich Badestelle/Strandbad durchgeführt. Die Anlieger wurden angehört und ein rechtliches Gutachten über die Deutsche Gesellschaft für das Badewesen in Auftrag gegeben. Die Planung LPH 2 für den Teilbereich der Halbinsel wurde vorangetrieben und eine Bürgerwerksatt durchgeführt.

Grünzug Güterbahnhof Süd

Im Neubaugebiet an der Maria-und-Georg-Dietrich-Str. entsteht ein ca. 3.500 m² großer Grünzug mit einer Breite von ca. 13 m. Die Vorbereitungen zur Planung begannen in 2018.

Neubaugebiet Spitalbünd in OG-Waltersweier

Die Vorbereitungen zur Planung der Freiflächen auf der Grundlage des städtebaulichen Konzeptes aus der vorangegangenen Mehrfachbeauftragung begannen Ende 2018.

Extensivierung → Strategiepapier Grün

Das Konzept wurde im PLA und UA im Mai 2018 vorgestellt und bis zum Sommer mit den Anregungen aus dem Gremium ergänzt. Im Juli 2018 wurden bei einem Runden Tisch mit Fraktionsvertretern die Ergänzungen vorgestellt. Seit April 2018 wurden parallel zur Erarbeitung des Konzepts bereits Flächen in artenreiche Wiesen umgewandelt, insgesamt bis zum Herbst 2018 ca. 7.000 m². Dies erfolgte im Rahmen des Projekts „Blühender Naturpark“ des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord.

Im Dezember wurden das fortgeführte Konzept und bereits erfolgte Maßnahmen beim Runden Tisch der Umweltgruppen vorgestellt zu dem auch Fraktionsvertreter eingeladen waren.

In der weiteren Bearbeitung des Strategiepapieres sind Fördermaßnahmen für Privatleute geplant, um die Artenvielfalt in den Gärten zu stärken.

Grünflächenmanagement

Generalauftrag TBO

Entsprechend dem strategischen Ziel B1 wurde die qualitativ hochwertige Pflege der städtischen Grünflächen, Spiel- und Sportplätze im Rahmen zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel als Generalauftrag an die TBO beauftragt. Die Qualitätskontrolle und Überwachung der definierten Standards liegt bei den TBO. Für den Bereich der Sportrasenpflege fanden intensive Gespräche mit den TBO zur Qualitätssteigerung statt.

Baumschau und Baumpflege

Die Ergebnisse der Baumschau und der Baumpflege wurden am 14.11.2018 in der Sitzung des Umweltausschuss vorgestellt. Insgesamt war eine positive Bilanz mit 14 Bäumen zu verzeichnen. Weiter wurde über die Wetterextreme und die damit zu erwartenden Spätfolgen der Trockenheit berichtet.

Baumschutzverordnung

Die Baumschutzverordnung für die Kernstadt Offenburgs aus dem Jahr 1986 wurde mit Beschluss des Gemeinderates vom 19.11.2018 außer Kraft gesetzt und am 26.11.2018 aufgehoben.

Für die städtischen Bäume besteht weiterhin die Selbstverpflichtung für Fällung eines Baumes mit mehr als 80 cm Stammumfang eine Ersatzpflanzung zu tätigen.

Altlastensanierung und Bodenschutz

Satte Klamm – Rammersweier

Die Schadstoffkonzentrationen sind im Vergleich zum Vorjahr auf demselben Niveau geblieben. Die Kontrolle des im Zustrombereich einer Trinkwasserfassung liegenden Brunnens muss somit vorerst bis Ende 2020 weitergeführt werden (Anordnung des Landes). Die Kosten für die Stadt betragen jährlich etwa

10 TEUR. Der Förderanteil des Landes wird sich ab 2019 von 75% auf 60% reduzieren. Der Kreisanteil (Vereinbarung Stadt und Landkreis) erhöht sich entsprechend auf 20 %, den gleichen Anteil hat die Stadt zu tragen.

Altlast Cattunlache in Albersbösch

Die Messergebnisse der Beprobungen vom April 2018 haben sich hinsichtlich des Schadstoffparameters Ammonium stabilisiert. Die Sanierungen und Kontrollen müssen jedoch bis 2020 weitergeführt werden müssen (Anordnung des Landes). Die Kosten für die Stadt Offenburg belaufen sich auf jährlich 8 TEUR wobei sich der Förderungsanteil des Landes auf 60 % erhöht hat.

Gewässerschutz

Badegewässer Gifzsee

Der Betrieb der Mikroflotationsanlage am Gifzsee wird seit 2015 durch die TBO betrieben und auch 2017 fortwährend chemisch analytisch und hygienisch vom Gesundheitsamt begleitet. Im Jahr 2018 wurde im Einvernehmen mit den Fachbehörden ein Testlauf zur Optimierung der Anlage durchgeführt. Der Testlauf soll in 2019 fortgeführt werden.

Badegewässer Bürgerwaldsee:

Auch in 2018 wurden durch die Stadt, neben den Untersuchungen durch das Gesundheitsamt, regelmäßige Analysen veranlasst. Die Grenzwerte nach der Badegewässerrichtlinie wurden immer eingehalten bzw. die Wasserqualität war durchgehend ausgezeichnet.

Umweltschutz

Saatkrähenkonzept

Die Entwicklung des Bestandes wurde durch Zählung der Brutpaare im März 2018 weiter beobachtet: Es wurden 1053 Brutpaare gezählt. Insgesamt ist der Bestand im Vergleich zum Vorjahr um 8% zurückgegangen. Die größten Kolonien sind weiterhin in der Moltkestraße (301 Brutpaare), der Platanenallee (211 Brutpaare), im Bereich Ulmenweg, Malvenstraße, entlang der B 33/3 (111 Brutpaare) zu verzeichnen. Erste Rückgänge sind im Pappelweg, in der Wasserstraße,

in der Fessenbacherstraße und in der Kronenstraße / am Kronenplatz zu erkennen.

Japanknöterich

Die große Fläche am Schulzentrum Nord wurde 2018 ein zweites Mal mit der Steinbrechfräse bis zu einer Tiefe von 80 cm behandelt, um alle Rhizome zu entfernen, und danach mit Folie abgedeckt. Der Erfolg wird sich Mitte 2019 zeigen. Die Intensivmähd auf der Testfläche entlang der Kinzigstraße hat den Knöterich massiv geschwächt, allerdings haben sich kleinere Bestände auf die seitlichen Grünflächen verlagert, die mit Herbizideinsatz bekämpft werden sollen. Der Knöterich, der sich auf den vielen sonstigen Kleinflächen zeigt ist durch den Herbizideinsatz geschwächt. Er ist aber noch nicht ganz abgängig. Der Herbizideinsatz auf den noch befallenen Restflächen soll daher gezielt fortgesetzt werden.

5.2 Abteilung Gebäudemanagement 5.3 Abteilung Planung

Ziel B1: Die Stadt erhält den Wert städtischer Gebäude und Freianlagen, die nachhaltig bewirtschaftet und weiter entwickelt werden.

K1: Anzahl und Investitionen der umgesetzten Baumaßnahmen im Rahmen des Instandhaltungskonzept/Plan der Stadt Offenburg.

Zielwerte bis 2020: Rot < 10% - Gelb < 15 % - Grün > 75 %

Anzahl Maßnahmen:

- 2018: 35 Maßnahmen

Investitionen

- 2018: rd. 550 TEUR

* Die Auswertung der Zielwerte wird mit der nächsten Fortschreibung des Instandhaltungsplans für das 1. Halbjahr 2020 vorgenommen.

K2: Anzahl der umgesetzten Sanierungsobjekte in 2017 - Zielwert < 10 %* bis 2020

Maßnahmen in 2018

Anbau und Sanierung an das Kindergarten Haus der Kleinen Freunde



Im Bestandsgebäude wurden die Restarbeiten für das Gewerk Bodenbelagsarbeiten sowie Verbesserung der Akustik im Speisesaal und der Umbau des alten Kinder-WC bis Februar 2018 ausgeführt. Die Einweihung des Neubaus hat im Juli 2018 stattgefunden. Mit dem Neubau bietet die Einrichtung heute Platz für 110 Kinder.

Teilsanierung der Kita Rammersweier



In Teilbereichen der Kita mussten die Räume neu angeordnet werden. Zusammen mit der Kita wurde eine Planung erarbeitet. Die Bauantragspläne wurden im Dezember 2018 fertig gestellt.

Waldkindergarten Fessenbach

Für den Betrieb eines Waldkindergartens in Fessenbach wurde in der Abteilung Planung eine Schutzhütte geplant und konzipiert. Die Ausschreibungen und Vergaben wurden in 2018 durchgeführt. Fertigstellung ist für 2019 geplant.

Alte Ölberg Kita

Zur Deckung des dringenden Platzbedarfs an Kita Plätzen sollte die alte Ölberg Kita wieder aktiviert werden. Dabei sollten zwei getrennte Gruppenräume mit je einem angegliederten Intensivraum und einem zweiten Flucht-Rettungsweg nach draußen für je eine Gruppe mit von 20 Kindern ü 3 geschaffen werden.

Zudem eine Personal-Teeküche, die und die Optimierung der vorhandenen Sanitäreinrichtungen. Die Außenanlage wurde ebenfalls überarbeitet und teilweise mit neuen Spielgeräten ausgestattet. Im Herbst folgten die Ausschreibungen und die Vergaben an Firmen. Ende des Jahres begannen die Abbrucharbeiten. Das Budget wurde mit 150 TEUR geschätzt und bereitgestellt. Der geplante Fertigstellungstermin ist März 2019.



SFZ am Mühlbach – Anbau Kita
Bereits Anfang 2018 wurde mit der Submission der ersten Baugewerke deutlich, dass eine relativ hohe Kostensteigerung für den geplanten Anbau von 3 Krippengruppen an die bestehende Kita im SFZ am Mühlbach zu erwarten ist. Die erforderliche Nachfinanzierung von zunächst 370 TEUR wurde im DHH 2018/19 bewilligt. Ende April 2018 wurde mit den Bauarbeiten begonnen, so dass Mitte September 2018 die Rohbauarbeiten fertig gestellt werden konnten. Da die Putz- und Trockenbauarbeiten seitens der beauftragten Firma nicht termingetreu erfolgten, kam es bis Ende 2018 zu erheblichen Terminverzögerungen auch bei allen Folgegewerken. Im Januar 2019 erfolgte eine entsprechende Teilkündigung. Die Bauzeitverzögerung von ca. 3 - 4 Monaten hat bislang auf Nutzerseite noch keine größeren Probleme ausgelöst, da die Belegung der neuen U3-Kitaplätze seitens FB 9 und der katholischen Kirche auf September 2019 geplant sind.



Eichendorffschule

Beim Land Baden-Württemberg konnten 2018 erfolgreich Fördermittel in Höhe von rund 1.840 TEUR aus dem „Schulsanierungsfonds“ generiert werden. Die Werkplanung des 1. BA (Gebäude an der Schutterwälder Straße) wurden in 2018 abgeschlossen, so dass in der Folge, bis zum Jahresende, Ausschreibungspakete in Höhe von insgesamt ca. 3.755 TEUR submittiert und beauftragt werden konnten. Die Baustelle startete im März 2019.

Georg Monsch Schule

Beim Land Baden-Württemberg konnten erfolgreich Fördermittel in Höhe von rund 1.916 TEUR aus dem „Schulsanierungsfonds“ sowie weitere Fördermittel beim PTJ in Höhe von ca. 299 TEUR generiert werden. Die Werkplanung wurde in 2018 abgeschlossen, so dass in der Folge, bis zum Jahresende, das erste Ausschreibungspaket in Höhe von insgesamt ca. 3.700 TEUR submittiert und beauftragt werden konnten. Die Baustelle startete im Januar 2019 mit erstem Bauabschnitt.

Grimmelshausen Gymnasium

Nach Abschluss des 1. Maßnahmenpaketes von 2016 bis 2017 wurde in 2018 mit der Behebung der Mängel der bestehenden Lüftungsanlage begonnen.



Halle Weier

Im November 2018 konnte die modernisierte und sanierte Halle Weier im Rahmen eines Festaktes den Nutzern, nach nur einer Bauzeit von 10 Monaten, übergeben werden. Die Halle wird seit dem sehr gut angenommen und die Nutzer sind begeistert von den nun gebotenen Möglichkeiten.

Der Innenbereich der Halle wurde mit einer neuen Prallwand aus Holz sowie neuen Sportgeräten an die heutigen Anforderungen für einen modernen Sportunterricht und Betrieb angepasst. Aber auch für Veranstaltungen wurde die Halle „fit“ gemacht.

Mittels neuer Bühnentraversen, Bühnenvorhang und neuer Vorrichtung für temporäre Beschallungsanlagen können heute hier auch Feste und Veranstaltungen in hoher Qualität stattfinden.

Die formulierten Sanierungsziele, eine Halle auf dem heutigen Stand der Technik sowie eine deutliche Aufwertung für die Nutzer, konnten vollständig erreicht werden und so kann die Sanierung als Erfolg verzeichnet werden.



Barrierefreier Anbindung Mühlbachareal zur Innenstadt

Im Juni 2018 hat der FB 5 eine Mehrfachbeauftragung zur Findung eines geeigneten Büros für die Planung eines Aufzuges an der historischen Stadtmauer ausgeschrieben. Die Lage sowie die Durchwegung des Vinzenziusgarten wurden in 2018 nicht abschließend entschieden.



Schillergymnasium

Der Baubeschluss wurde im November 2017 gefasst und in Zusammenarbeit mit den Nutzern, Lehrern und Direktor des Schiller-Gymnasiums wurde der Beginn der Baumaßnahme auf Sommer 2018 festgelegt.

Da auch hier wie bei den anderen Schulen Gelder aus dem Schulsanierungsfonds erwartet wurden musste der Beginn der Maßnahmen verschoben werden.

Insgesamt war diese Entscheidung jedoch richtig, da rund 3.260TEUR Fördergelder für die Sanierung erreicht werden konnten. Der 1. Ausschreibungsblock mit den Gewerken Rohbau-, Heizung-, Lüftungs-, Sanitär- und Elektroarbeiten zudem die Labor- und Schulausstattung wurden Ende Oktober/ Anfang November 2018 veröffentlicht.



Messe – Halle 20

Nach Auslobung eines nicht offenen interdisziplinären Ideenteils für das Messkonzept 2030 und eines Realisierungsteils für den Bau einer neuen Messehalle wurde Ende Februar 2018 das Wettbewerbsergebnis entschieden. Danach wurden die ersten 3 Preisträger aufgefordert, ihre Entwürfe weiter zu entwickeln und in einem anschließenden VgV-Verfahren die Ergebnisse bewertet und verhandelt.

Im Juli 2018 erhielt der 2. Preisträger, F. Heide Planungsgesellschaft, Frankfurt, den Zuschlag für die Planung der neuen Messe-Halle 20.

Bis Weihnachten 2018 wurden Gutachter für Baugrund, Brandschutz, Bauphysik usw. beauftragt, erste Verhandlungen bzgl. der Genehmigungsfähigkeit geführt und die Vorplanung inkl. Kostenschätzung mit allen Planungsbeteiligten erarbeitet. Der Baubeschluss für die Halle 20 soll im Juli 2019 gefasst werden, Baubeginn ist im Sommer 2020 geplant.

